

Dianasaal arrangirten geschlossenen Bällen, finden während der Saison **öffentliche**, von allen Schichten der Gesellschaft zwanglos besuchte **Bälle** in folgenden Lokalen statt:

Im **Sophienbadsaal**, III., Marxergasse No. 13,  
im **Dianasaal**, II., Obere Donaustrasse No. 81.

Brillant ausgestattete, sehenswerthe Säle.

Beim **Schwender**, (Colosseum) in Rudolfsheim,  
grösstes derartiges Etablissement in Wien;

in Schwender's „**Neue Welt**“ in Hietzing, mit prächtigem Garten, und in den meisten unter „Concert-Lokalen“ aufgeführten Etablissements.

Als **Ball-Lokale der Demi-Monde** sind zu erwähnen:

**Loewy's Etablissement** in der Josefstadt.

**Der Sperl**, in der Leopoldstadt, Sperlgasse.

**Walhalla**, Währingerstrasse.

Uebersaus anziehend sind die im Fasching, besonders in den besseren Lokalen veranstalteten **Maskenbälle**.

#### d. Sonstige öffentliche Vergnügungen.

##### a. Im Sommerhalbjahr:

**Corsofahrten** im Prater, zwischen Ostern und Pfingsten.

**Feuerwerk**, im Prater, im Volksgarten, in Hietzing etc.

**Paraden** auf der Schmelz, vor der Westbahnlinie.

**Pferderennen** in der Freudenau im Prater (im Frühjahr und Herbst).

##### b. Im Winterhalbjahr:

**Schlittschuhlaufen**, auf der Eisbahn des Eislaufvereins, an der Stubenbrücke.

**Carneval** und **Fasching**, im Januar und Februar.

### III.

## Verkehrs-Anstalten.

### a. Eisenbahnen.

Wir geben zur Orientirung des Fremden nachstehend ein Verzeichniss der **Wiener Bahnhöfe** mit Angabe der betreffenden Reiserouten:

#### 1. Kaiser-Ferdinands-Nordbahnhof.

(Ende der Praterstrasse am Prater.)

Billet-Verkauf: Am Bahnhof und Bauernmarkt No. 2.

Güter-Annahme: Jacoberhof No. 6 und Wollzeile No. 32.

**Kaiser-Ferdinands-Nordbahn**: von Wien nach Lundenburg, Prerau, Oderberg (Grenzstation), Breslau u. s. w., zweigt sich bei **Oderberg** ab nach **Krakau**.

**Nördliche Staatsbahn:** von Wien nach Brünn, Prag, Bodenbach (Grenzstation), Dresden u. s. w.

**Die Pester Bahn:** von Wien nach Pressburg, Pest u. s. w.

**Die Bahn von Wien nach Stockerau.**

## 2. Südbahnhof

(vor der Belvédère- und Favoriten-Linie).

**K. K. südliche Staatsbahn:** von Wien nach Baden, W.-Neustadt, Payerbach, über den Semmering, Graz, Marburg a. d. Drau, Triest und Venedig.

**Von derselben Bahn** zweigt sich bei *Mödling* die Strecke nach *Laxenburg* ab.

## 3. Staats-Bahnhof

(neben dem Südbahnhöfe).

**Die Raaber Bahn:** von Wien nach Raab, Stuhlweissenburg, von letzterer Station Anschluss an die Pester Bahn.

**Die Oedenburger Bahn** befährt die Strecke der k. k. südlichen Staatsbahn bis W.-Neustadt und zweigt sich von da ab nach Oedenburg u. s. w.

## 4. Westbahnhof

(vor der Mariahilfer Linie, rechts).

Expeditions-Bureau: Stadt, Bauernmarkt, Gundelhof No. 4.

**Kaiserin-Elisabeth-Bahn** (Westbahn): von Wien nach St. Pölten, Kloster Molk, Linz, Wels, Passau (Grenzstation), Regensburg u. s. w.

**Bei Station Wels** zweigt sich die Bahn nach Salzburg, Innsbruck und Trient ab.

## 5. Kaiser-Franz-Josefs-Bahnhof

(in der Rossau).

Von Wien über Klosterneuburg, Gmünd, Budweis, Pilsen nach Eger. Bei *Station Gmünd* zweigt sich die Bahn nach Prag ab.

## 6. Oesterr. Nordwest-Bahnhof

(in der Brigittenau).

Von Wien über Znaim, Iglau, D. Brod, Kolin nach Jungbunzlau. Bei *Station D. Brod* zweigt sich die Bahn nach Pardubitz ab.

Die **Verbindungsbahn** dient nur dem Güterverkehr.

Im Allgemeinen hat der Reisende bei Benutzung der Eisenbahnen *50 Pfund Gepäck frei*; dasselbe muss jedoch  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Abgang des Zuges aufgegeben werden, wenn man nicht den Anspruch auf Freigepäck verlieren will. Auch die Cassen werden 5 Minuten vor der Abfahrt geschlossen.

Ueber die sehr oft veränderten *Abfahrtszeiten* und Postanschlüsse geben die *Coursbücher* von *Waldheim, Roth, Decker, Goldschmidt, Henschel's* Telegraph etc., sowie die Plakate in allen Localen und an den Blocks die beste Auskunft. Für die *Lokalzüge* existirt eine monatliche *Fahr-Ordnung*, welche zu dem Preise von 5 Kr. in allen Eisenbahn-Bureaux und an den Bahnhöfen zu haben ist.

## b. Postwesen.

Das *k. k. Hauptpostgebäude* befindet sich in der *Postgasse No. 10*, woselbst auch Sitz der Ober-Post-Direction und des Post-Zeitungs-Amts. Der *Portier* am Hauptpostgebäude giebt auf alle etwaigen Fragen Auskunft.

Die Expeditionen der Hauptpost, sowie die Filialen sind *geöffnet* von 7 Uhr früh bis 9 Uhr Abends.

### Annahme von Postsendungen:

#### In der Hauptpost:

*Briefe*: Geldbriefe und recommandirte Briefe bis 6 Uhr Abends (in den Filialen bis 5 Uhr Abends).

*Packete* bis 7 Uhr Abends.

*Sendungen für den Eilwagen* bis halb 5 Uhr Abends.

#### In den Filialen:

(Dieselben nehmen an: Postsendungen jeder Art, ohne Unterschied des Bestimmungsortes; *Werthpackete* und *Geldsendungen* im Betrage von über 100 Fl. werden jedoch nur in der Hauptpost angenommen).

- I. *Innere Stadt*: Landskrongasse 6, Habsburgergasse 9, Seilerstätte 22, im Herrenhaus, im Abgeordnetenhaus.
- II. *Leopoldstadt*: Taborstrasse 27.
- III. *Landstrasse*: Hauptstrasse 65.
- IV. *Wieden*: Hauptstrasse 47.
- V. *Margarethen*: Hundsthurmerstrasse 26.
- VI. *Mariahilf*: Gumpendorferstrasse 63.
- VII. *Neubau*: Dreilaufergasse 8, Siebensterngasse 13.
- VIII. *Josefstadt*: Mariatreugasse 9.
- IX. *Alsergrund*: Währingergasse 1.
- X. *Favoriten*: Humbergerstrasse.

Ausserdem in den Vororten: Sechshaus, Meidling, Hietzing, Hernalis, Währing, Döbling.

*Nord-, Süd-, West- und Franz-Josephs-Bahnhof.*

*Frankaturmarken* zu 2, 3, 5 und 10 Kr. sind in den k. k. Tabaktrafiken zu haben.

*Porto* für einfache *Stadtbriefe* 3 Kr., für *recommandirte Stadtbriefe* und einfache Briefe innerhalb des Postvereinsgebietes 5 Kr., unfrankirte Briefe kosten 5 Kr. mehr. Briefe von 15—250 Gramm zwischen Oesterreich und dem Deutschen Postverein 10 Kr. *Innerhalb* der österreichischen Staaten jede 15 Gramm 5 Kr., *Recommandationsgebühr* für ausserhalb 10 Kr., *Kreuzbandsendungen* bis 15 Gramm Gewicht und *Correspondenzkarten* innerhalb der österr. Staaten 2 Kr.

Unfrankirte oder einfach frankirte Briefe steckt man am bequemsten in die *gelben Postkasten*, welche meist bei den Tabaktrafiken angebracht sind und stündlich geleert werden.

### Ausgabe von Postsendungen

im Hauptpostgebäude, Postgasse 10.

*Poste-restante-Sendungen*: von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends.

*Geldbriefe* und *Werthpackete*: bis 2 Uhr Nachmittags.

*Zeitungen*: von 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends.

### Land-Post für Passagier-Beförderungen.

Postgasse 10.

*Schnellpost* und *Mallepost-Expedition*, geöffnet von 9 Uhr früh bis 5 Uhr Abends. Die Post von zwei Meilen kostet 84 Kr.

*Separat-Eilwagen* für 4 Personen, pro Person 1 Fl. 5 Kr.

*Extrapost-Expedition*, Bäckerstrasse 20, geöffnet von 8 Uhr früh bis 9 Uhr Abends. Pro Pferd und Meile 50—63 Kr., Wagengeld die Hälfte; Trinkgeld an den Postillon 25 Kr.



## d. Oeffentliches Fuhrwesen.

### Fiaker und Einspänner.

In Wien steht das öffentliche Fuhrwesen auf besonders hoher Stufe. Die Wagen sind bequem gebaut, elegant ausgestattet und mit guten Pferden bespannt, die Kutscher mit Recht wegen ihrer Schnelligkeit im Fahren und Geschicklichkeit im Rosselenken berühmt. Die *Fiaker* (zweispännig) und die *Comfortables* (einspännig) sind in genügender, dem Verkehr entsprechender Anzahl vorhanden. *Standplätze* sind an den Eisenbahnhöfen, den Dampfschifflandungsplätzen, auf dem Stephansplatz, den übrigen grösseren Plätzen und an belebteren Strassenecken.

Die Zahl der den Wagen benutzenden *Personen* ist ohne Einfluss auf den Fahrpreis.

Jeder *Kutscher* ist auf Verlangen zu fahren verpflichtet, falls nicht durch die aufgesteckte Bestelltafel die Unmöglichkeit der Annahme einer Fuhr documentirt ist.

Uebliches Trinkgeld an den Kutscher 10 bis 20 Kr.

### Tax-Tarif der Fiaker und Einspänner.

	Fiaker (Zweispänner).	Einspänner,
Für Fahrten <i>innerhalb der Linien Wien's</i> mit Einschluss des Praters bis zum Damme der Staatseisenbahn (Landungspl. d. Dampf- schiffe b. d. Kaisermühlen ausgenommen).		
Für die Verwendung des Wagens bis zu einer Stunde . . . . .	1 Fl. — Kr.	
Für jede folgende halbe Stunde . . . . .	— „ 50 „	
~~~~~		
Für die Verwendung des Wagens bis zu einer Viertelstunde . . . . .		— Fl. 40 Kr.
Ueber eine Viertelstunde bis zu einer halben Stunde . . . . .		— „ 50 „
Für jede weitere folgende Viertelstunde		— „ 20 „
~~~~~		
Für nachbezeichnete Fahrten <i>ausserhalb der Linien Wien's</i> ist zu entrichten:		
1. Von jedem Punkte innerhalb der Li- nien Wien's zu dem Arsenale und dem soge- nannten Landgute ausserhalb der Favoriten- linie, dann nach Gaudenzdorf, Ober- und Un- termeidling, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfs- heim, Neulerchenfeld, Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus, Oberdöbling, Simmering, und Meidlinger Bahnhof oder zurück . . . . .	2 Fl.	1 Fl. 20 Kr.
2. Von jedem Punkte innerhalb der Li- nien Wien's nach Schönbrunn, Hietzing, Pen- zing, Gersthof, Unterdöbling und Zwischen- brücken oder zurück . . . . .	2 Fl. 50 Kr.	1 Fl. 60 Kr.
3. Von jedem Punkte innerhalb der Li- nien Wien's nach Lainz, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten an der Wien, Breitensee, Hetzendorf, Altmanndorf,		

	Fiaker (Zweispänner).	Einspänner.
Dornbach, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Floridsdorf, Freudenau, Lusthaus und Landungsplatz der Dampfschiffe bei den Kaisermühlen im Prater oder zurück . . . . .	3 Fl. — Kr.	2 Fl. 20 Kr.
<i>Im Falle der Retourfahrt</i> sind für die Wartezeit, sowie für die Zeit der Rückfahrt für jede halbe Stunde . . . . .	— „ 50 „	— „ 20 „

*Von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr früh ist für alle diese Fahrten die Hälfte der betreffenden Taxe mehr zu zahlen.*

Für Fahrten von und zu den Wiener Bahnhöfen, von einem Hauptbahnhofe zum anderen, von und zu den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten und vom Westbahnhofe nach Sechshaus, Fünfhäuser, Rudolfsheim, Gandenzdorf, Ober- und Untermeidling, dann vom Süd- und Staatsbahnhofe zum Arsenal und dem sogenannten Landgute, sind zwischen 7 Uhr früh und 11 Uhr Abends . . . . .	1 Fl. 50 Kr.	— Fl. 80 Kr.
11 Uhr Abends und 7 Uhr früh . . . . .	2 „ 20 „	1 „ 20 „

Für Fahrten von den Wiener Bahnhöfen, von den Tanzunterhaltungen an öffentlichen Orten in die Orte vor den Linien oder zurück gilt die Taxe sub 1, 2, 3. Im Falle der Rückfahrt gelten auch hier die oben für die Retourfahrten festgesetzten Bestimmungen.

Für das im Wagen untergebrachte leichte Gepäck ist nichts zu bezahlen; für das am Kutschbocke oder rückwärts am Wagen untergebrachte Gepäck ist . . . . .	— Fl. 30 Kr.	— Fl. 20 Kr.
---	--------------	--------------

zu entrichten. Bei allen Fahrten von Orten ausserhalb der Linien Wien's hat der Fahrgast die *Linienmauthgebühr* zu zahlen.

Die Feststellung des Fahrpreises für alle im Tax-Tarif nicht angeführten, ausserhalb der Linien Wien's gelegenen Orte bleibt dem freien Uebereinkommen überlassen.

Die näheren Bestimmungen sind in der *Fiaker- und Einspänner-Ordnung* enthalten, welche jeder Fiaker und Einspänner auf Verlangen vorzuweisen verpflichtet ist. Für etwaige Beschwerden dient die Rückseite der Fahrbilletten-Blocks.

### Privat-Fuhrwerk.

Die grösseren Hôtels haben meist eigenes Fuhrwerk oder beschaffen solches auf vorherige Bestellung.

Ausserdem gibt es *Stadtlohnkutscher* (nicht nummerirte Kutschen), die in den Gasthöfen „Zur Stadt Brunn“ I. Augustinergasse und „Zum schwarzen Adler“ II. Taborstrasse 11 zu erfragen und mindestens einen halben Tag vorher zu bestellen sind.

*Preise:* ungefähr 4 bis 6 Fl. für einen halben Tag, 8 bis 12 Fl. für einen ganzen Tag, nebst 1 bis 2 Fl. Trinkgeld. Sonntags steigt der Preis um 1 bis 2 Fl.

## Omnibusse.

Omnibusse und Stellwagen vermitteln den Verkehr zwischen der innern Stadt und den Vorstädten und Vororten, und sind wegen ihres billigen Preises sehr geschätzt. *Stationsplätze* derselben sind ausser den Bahnhöfen, die meisten grösseren Plätze der inneren Stadt und der Vorstädte. Bei häufiger Benutzung des Omnibus ertheilt über die verschiedenen Linien und Standplätze der Omnibus-Fahrplan am besten Auskunft.

Fahrpreis von einem Stadtbezirk in den anderen . . . . .	12 Kr.
für kleineres Gepäck extra . . . . .	5—10 „
Eilfahrten und Fahrten nach 10 Uhr Abends 5 Kr. mehr.	
Nach Orten der Umgegend . . . . .	12—60 Kr.

*Abfahrt* von den Ausgangspunkten der Fahrten in der Stadt von 7 zu 7 Minuten, nach Orten der Umgegend alle 10 bis 15 Minuten.

## Pferde-Eisenbahn.

(Wiener Tramway-Actien-Gesellschaft.)

Bureau: **VI. Getreidemarkt 17.**

Wien's Pferde-Bahn ist eines der angenehmsten Beförderungsmittel und sind die Wagen stets stark besetzt. Die geschlossenen Wagen haben Coupés für Raucher und Nichtraucher. In den offenen Wagen darf nicht geraucht werden; das Mitnehmen von Hunden ist nicht gestattet. Innerhalb der Linien Wien's werden Umsteigekarten à 10 Kr. ausgegeben.

### Bahnlilien und Fahrpreise:

- I. **Dornbach, Hernals, Alserstrasse**, entweder über die *Ringstrasse* oder über den *Franz-Josephs-Quai* zum *Praterstern, Freibad* und umgekehrt . . . . . 20 Kr.
  - Dornbach, Hernals, Alserstrasse, Schottenring* und umgekehrt . . . . . 15 „
  - Dornbach, Hernals, Exerzierplatz* und umgekehrt . . . . . 10 „
  - Hernals (Dorotheergasse), Alserstrasse*, entweder über die *Ringstrasse* oder über den *Franz-Josephs-Quai* zum *Praterstern, Freibad* und umgekehrt . . . . . 10 „
  - II. **Hietzing, Penzing, Rudolfsheim, Fünfhaus, Mariahilf**, entweder über die *Ringstrasse* oder den *Franz-Josephs-Quai* zum *Praterstern* und umgekehrt . . . . . 20 „
  - Hietzing bis Mariahilfer-Linie* und umgekehrt . . . . . 10 „
  - Mariahilfer-Linie bis Praterstern* und umgekehrt . . . . . 10 „
  - III. **Döbling, Nussdorfer-Linie, Währingerstrasse**, entweder über die *Ringstrasse* oder über den *Franz-Josephs-Quai* zum *Praterstern* und umgekehrt . . . . . 20 „
  - Nussdorfer-Linie*, über die *Währingerstrasse* oder die *Alserbachstrasse* zum *Praterstern* . . . . . 10 „
  - IV. **Favoritenlinie, Favoritenstrasse, Wiedener Hauptstrasse** zum *Kärntnering* . . . . . 10 „
- ☞ Kinder unter 10 Jahren zahlen auf Strecken mit den Fahrpreisen per 10 Kr. . . . . 5 „
- mit den Fahrpreisen per 15—20 Kr. . . . . 10 „

### Fahr-Ordnung.

Die Wagen verkehren täglich von 5 zu 5 Minuten von 6 Uhr Morgens bis 10½ Uhr Abends. — *Wagewechsel* findet nur statt am *Schottenring, Burgring* und an der *Aspernbrücke*.

## Dampfschiffe.

Grosse, fast immer stark besetzte Dampfer befahren die Donau stromauf- und abwärts. Die Fahrt auf denselben stromabwärts nach Pest ist der prächtigen Donau-Ufer wegen sehr zu empfehlen. Die Fahrzeuge sind gut gebaut und elegant eingerichtet, doch sind den Fremden nur die Plätze I. Klasse zu empfehlen.

Central-Bureau der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft

III. Unter den Weissgärbern 1—10.

## Donau-Fahrten.

*Stromaufwärts nach Linz*, von Station Nussdorf ab.

*Stromabwärts nach Pest*, von den Kaisermühlen im Prater ab.

Kleine Canal-Dampfboote führen die Passagiere 1 Stunde vor Abgang der Donau-Dampfschiffe unentgeltlich zu den Stationen und zwar nach Nussdorf vom Carlskettensteg ab, nach den Kaisermühlen vom Gebäude der Dampfschiffahrts-Gesellschaft unter den Weissgärbern.

	I. Platz.	II. Platz.
Preise: von Wien nach Linz (22 Std.)	7 Fl — Kr.	4 Fl. 70 Kr.
für Hin- und Rückfahrt . . . . .	9 „ — „	6 „ — „
Von Wien nach Pest (12 Std.) . . . . .	9 „ — „	6 „ — „
für Hin- und Rückfahrt . . . . .	12 „ 24 „	8 „ 16 „

50 Pfund Gepäck sind frei, Ueberfracht bis Linz oder Pest 5 Kr. pro Pfund.

Abfahrt von den Hauptstationen gewöhnlich 7 Uhr früh, von den Canalstationen 6 Uhr früh.

Der II. Platz ist nur für kürzere Strecken zu empfehlen.

## Dampfschiff-Lokalfahrten.

Im Sommer an Sonn- und Feiertagen vom Franz-Josephs-Quai oder von dem Landungsplatze unter den Weissgärbern bis zum Sophienkettensteig im Prater . . . . . 10 Kr.

bis zum Lusthaus im Prater . . . . . 15 „

## e. Dienstmanns-Institut.

Die **Dienstmänner** Wien's, verschiedenen Corporationen angehörig, sind an allen Plätzen und belebteren Strassen-ecken zu finden und kenntlich an der Farbe ihrer Kappen (**roth, gelb, grüngelb** oder **blau**). Man lasse sich, bei Verwendung eines Dienstmannes stets **Marken** in Höhe des für die Dienstleistung gezahlten Betrages aushändigen, da bei etwaigen, durch den Dienstmann entstandenen Verlusten, das Institut, dem er angehörig, nur auf Grund der Marken und bei Präsentation derselben innerhalb 48 Stunden Ersatz bis zur Höhe von 50 Fl. leistet.

**Dienstmanns-Tarif.**

Für einen <b>Gang</b> in der inneren Stadt, innerhalb einer Vorstadt, überhaupt für die Zeit einer Viertelstunde, mit 10 Pfund Gepäck . . . . .	— Fl.	10 Kr.
Für einen Gang nach einer Vorstadt	— „	20—30 „
Für Botengänge <b>über Land</b> je nach Entfernung . . . . .	— „	20—60 „
Bei Ueberbringung einer <b>Rückantwort</b> tritt doppelter Tarifsatz ein, doch muss der Dienstmann 10 Minuten unentgeltlich warten; eine Viertel- stunde warten kostet . . . . .	— „	10 „
<b>Gepäck</b> von 21—100 Pfund ohne Trans- portmittel je nach Entfernung . . .	— „	10—20 „
<b>Stunden und Tagesarbeit</b> ohne Trans- portmittel die erste Stunde . . . .	— „	30 „
jede fernere Stunde . . . . .	— „	20 „
die erste Stunde mit Transportmitteln	— „	50 „
jede fernere Stunde . . . . .	— „	40 „
<b>Kleiderreinigen</b> für eine Person pro Monat . . . . .	2 „	— „
Für Besorgung eines <b>Theaterbillets</b> . . . . .	— „	50 „

Bei hier nicht vorgesehenen Dienstleistungen thut man gut, vorher mit dem Dienstmann zu accordiren.

**IV.**

## Gesandtschaften und Consulate, Ministerien und Behörden.

**a. Gesandtschaften.**

<b>Baden</b> , Türkenstrasse 17.	<b>Dänemark</b> , Schwarzenberg- platz 14.
<b>Bayern</b> , Hoher Markt 7.	<b>Deutsches Reich</b> , Schenken- strasse 10.
<b>Belgien</b> , Josefsplatz 6.	<b>Frankreich</b> , Lobkowitzpl. 2.
<b>Brasilien</b> , Favoritenstrasse 20.	
<b>Braunschweig</b> , Türkenstr. 21.	